

Sechs Monate Hans Straßegger – Erste Bilanz

Hans Straßegger zieht nach sechs Monaten als Bürgermeister der Stadt Bruck an der Mur eine äußerst positive Bilanz.

„Bruck an der Mur – das sind wir alle gemeinsam“ – diesem Motto hat sich Bürgermeister **Hans Straßegger** voll und ganz verschrieben. Der direkte und unbürokratische Kontakt zum Bürgermeister und die offene, ehrliche Art der Politik werden von den Bürgern geschätzt. Die neu eingeführten Bürgermeister-Sprechstage erfreuen sich enormer Beliebtheit und sind seit Beginn ausverkauft.

Auch die derzeit laufenden Stadtgespräche, bei denen das Stadtoberhaupt mit den Gemeinderäten in alle Ortsteile geht und Anliegen vor Ort abholt, werden sehr gut angenommen. Allein bei diesen Terminen gibt es an die 1.000 Bürgerkontakte, aus denen viel Wissenswertes für die zukünftige Arbeit an der Stadt mitgenommen wird. Viele Brucker nutzen zudem die Möglichkeit, auf Facebook mit ihrem Bürgermeister zu kommunizieren und ihre Ideen für die Stadt mitzuteilen.

„Meine Devise bei allen Vorhaben als Bürgermeister ist es, dass die Betroffenen sagen, wo die künftige Ausrichtung der Stadt hingeht. Bürgerbeteiligung ist das Um und Auf, wenn es um die Weiterentwicklung unserer Heimatstadt geht“, so Straßegger.

Wohnstadt mit hoher Lebensqualität

Bruck an der Mur zählt zu den schönsten Städten Österreichs. Die hervorragende Lage im Herzen der Steiermark und die gute Erreichbarkeit legen die Positionierung als Wohnstadt mit hoher Lebensqualität nahe. Eine Wohnbauoffensive mit rund 160 neuen Wohnungen in den kommenden Jahren zieht sich quer durch die gesamte Stadt. Gerade die Innenstadt wird für qualitativ hochwertigen Wohnbau immer interessanter. Das gilt im Speziellen für geplante Wohnungen am Murkai, der künftig noch stärker an das Zentrum angebunden werden soll.

Aufbruchsstimmung in der Innenstadt

Besonderes Augenmerk legt Hans Straßegger auch auf Wirtschaft und Handel sowie die Belebung der Innenstadt. Als einen der ersten Schritte gab Straßegger die Neuorganisation im Bereich Stadtmarketing in Auftrag und es wird die Werbegemeinschaft derzeit neu strukturiert. Unter dem Titel „WIRschaft für alle“ werden hier neben den Handels- und Wirtschaftstreibenden auch die Bereiche Gewerbe, Dienstleistung und Industrie integriert.

In den vergangenen Monaten konnten zahlreiche Leerflächen mit neuen Geschäften wieder gefüllt werden. Vor allem das Projekt City Center ist ein Leitprojekt für die zukünftige Ausrichtung der Innenstadt, werden hier doch unterschiedliche Formen wie Handel, Dienstleistung und Wohnen miteinander kombiniert. Im ehemaligen Forum-Gebäude befinden sich eine Handelskette, Büroräumlichkeiten und ein Fitnesscenter. Auch eine ganz besondere Erlebnisgastronomie wird in diesem Haus Platz finden, zudem sind für die Zukunft Terrassenwohnungen mit Blick auf die Mur geplant.

Neben dem City Center wurde auch das ehemalige C&A-Gebäude in der Roseggerstraße an zwei Investoren verkauft, die das Haus ebenfalls mit einem Mix aus Handel, Dienstleistung und Wohnen beleben werden.

Ausbau der Infrastruktur

In Bruck an der Mur wurden in den letzten Jahren 100 Millionen Euro in den Ausbau der Infrastruktur investiert. Neue Lifte und Balkone bei Gemeindewohnhäusern, wie zuletzt in der Schillerstraße, sorgen für mehr Lebensqualität und ein schöneres Erscheinungsbild. Mittlerweile wollen immer mehr Mieter eine Aufbesserung ihrer Wohnqualität, ein Wunsch, dem die Stadt Bruck Schritt für Schritt nachkommen wird. Neue Infrastruktur gibt es schon bald auch im Freibad bzw. im Eisstadion, wo neue Rutschelemente angekauft werden und eine zusätzliche Umkleidekabine installiert wird.

Auch dringende Straßensanierungsmaßnahmen wurden auf Wunsch der Bevölkerung vorgezogen, etwa die Sanierung der Roseggerstraße oder der Herzog-Ernst-Gasse. Die Verlängerung des Radweges in der Leobener Straße bis zum Baumax konnte bereits umgesetzt werden. Als erstes Fusionsprojekt nahm der neue Citybus in Oberaich in dieser Woche seinen Betrieb auf. Derzeit laufen außerdem die Verhandlungen zu einem Kreisverkehr beim Möbelhaus Lutz auf Hochtouren.